

Dominant, eindrucks- voll, von historischer Bedeutung

Dom in Rabenau



frieda® Kleinpflaster wurde für eine feine Linienführung ohne aufwändige Schnittarbeiten gewählt.

Dieses beeindruckende Objekt ist die evangelische Kirche in Rabenau. Direkt an der Hauptverkehrsstraße auf einer Anhöhe gelegen ist sie ein Wahrzeichen der Gegend geworden.

2022 wurde mit den Arbeiten im Außenbereich begonnen, um einen **barrierefreien und zugleich denkmalkonformen Zugang** zu schaffen.

Kennzeichnend für die Bauweise ist die Verwendung eines regionalen Natursteins, des **Londorfer Lungsteins** – ein Basaltmaterial, das durch Einflüsse von Gas bei der Entstehung ca. 6% gleichmäßig feinverteilte Poren aufweist. Es ist somit gleichzeitig frostfest, verschleißfest und gut

bearbeitbar. Es wurde in vielen Bereichen historisch relevanter Bauten eingesetzt, unter anderem auch immer wieder am Kölner Dom.

Ziel war es, ein passendes Pflaster **im Zusammenspiel mit diesem dunklen Basaltgestein zu finden**. Nach einer ausführlichen Bemusterung entschied man sich für **frieda® anthrazit als perfekt passendes Pflaster in Kombination mit unserem ORIGINAL-Stein**.

Wie flexibel frieda® ist, zeigt sich in der dem Gelände angepassten Linienführung und in der helleren Pflasterung des Kreuzornamentes vor dem Hauptportal. Und das alles **ohne aufwändigere Schnittarbeiten**.

Wir sind dankbar, in einem solchen Kontext mitwirken zu können. Denn im Einklang mit dem liebevoll genannten „Dom der Rabenau“ zeigt frieda® ihren ganz besonderen Charme, als wäre es schon immer so gewesen.



Aufgabe: Barrierefreier Zugang

Herausforderung: Passender Stein für Denkmalkonformität

Pflaster: frieda® Kleinpflaster Anthrazit, Gossenrinne 300, ORIGINAL 180/153/80

Öffentlicher Träger: Evangelische Kirche Hessen und Nassau

Verleger: Michel Bau aus Alsfeld

Baustoffhändler: Ruhl, Buseck

Planer: Weppler Jungermann, Alsfeld

